

Gaisfeld: 220 Paten für neues Löschfahrzeug

Fast zwei Millionen
Schilling kostete das
neue Tanklöschfahr-
zeug der Freiwilligen
Feuerwehr Gaisfeld,
das kürzlich im Rah-
men einer Feier in
Dienst gestellt wurde.

KROTTENDORF-GAISFELD. Dieses Tanklöschfahrzeug löst einen 27 Jahre alten „Veteranen“ ab und stellt einen neuerlichen Beweis der gut funktionierenden Dorfgemeinschaft dar: 220 Patinnen hatten durch ihre Spende zur Finanzierung des Kaufs mit beigetragen. Der Rest des Geldes kam von der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld und vom Land.

Diesen galt, neben den Patinnen, der Dank, den der Kommandant der Feuerwehr, Hauptbrandin-

spektor Josef Pfennicher, im Namen seiner 30 Feuerwehrkollegen aussprach.

Bürgermeister August Langmann, der die Investitionen seiner Gemeinde für die beiden Feuerwehren der Gemeinde rechtfertigte, erinnerte an die Geschichte der Feuerwehr. Die Freiwillige Feuerwehr Krottendorf-Gaisfeld war vor 102 Jahren von Moritz Ritter von Schreiner gegründet worden.

LAbs. Adolf Pinegger würdigte den Gemeinschaftssinn in der Gemeinde, durch den nicht nur der Kauf des neuen Löschfahrzeugs möglich wurde, sondern auch die Renovierung der alten Dorfkapelle oder der Bau des neuen Rüsthauses.

Landesfeuerwehrkommandant Karl Strabegg dankte allen, die zur Finanzierung des neuen Fahrzeugs beigetragen hatten und zeichnete Hauptbrandinspektor Josef Pfennicher mit dem Verdienstkreuz zweiter Stufe aus.

Die Segnung des neuen Fahrzeugs nahm Geistlicher Rat Johann Koncar vor. Für die musikalische Gestaltung des Festakts sorgte die Ortskapelle St. Johann ob Hohenburg unter Kapellmeister Johann Strommer.

Anschließend gabs ein Sommerfest mit dem „Münichberger Quartett“. Begonnen hatte der Festtag mit einem Frühschoppen mit „Dampfer & Spitz“. Unter den Gästen des Fests – für dessen Organisation der stellvertretende Feuerwehrkommandant, Ewald Raudner sowie die Familien Sihorsch, Hois, Starchl und Raudner sorgten – waren auch Bezirkshauptmann Dr. Poppmeier, Altbürgermeister Wilhelm Payer, Vizebürgermeister Franz Windisch, Gemeindekassier Robert Wonisch, Gendarmeriepostenkommandant Wallner und Delegationen anderer Feuerwehren mit Brandrat Erwin Draxler und den Abschnittsbrandinspektoren Franz Gehr und Gustav Scherz.